



I N H A L T

kurz & knapp	04-05
Wir dürfen nicht schweigen!	06-07
Alarmsignale	08
Als Mann am Straßenstrich	09
Service & Hilfe	10
Rätsel & Rezept	11



Befreit die Sklaven!

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Kind hat mich der Roman „Onkel Toms Hütte“ von Harriet Beecher Stowe nachhaltig beeindruckt. Der bereits 1852 erschienene Bestseller beschreibt das grausame Schicksal der Sklaven in den Südstaaten der USA. Übrigens hat das Buch dazu beigetragen, dass 1865 dort die Sklaverei offiziell abgeschafft wurde.

Heute kann keine Rede mehr davon sein, dass die Sklaverei abgeschafft ist. Der Global Slavery Index 2016 spricht von weltweit 45,8 Millionen Sklaven! Menschenhändler beuten Menschen aus, die Zwangsarbeit leisten müssen oder oft auch zur Prostitution gezwungen werden. Menschenhandel ist neben dem Drogen- und Waffenhandel eine Haupteinnahmequelle der organisierten Kriminalität.

Schlimm: Moderne Sklaverei gibt es auch in Deutschland. Und deshalb wollen wir mit dieser Ausgabe des Heilsarmee-Magazins auf dieses zum Himmel schreiende Unrecht aufmerksam machen. Der Bundestagsabgeordnete und ehemalige Heilsarmee-Offizier Frank Heinrich engagiert sich aktiv gegen Menschenhandel und macht auf den Seiten 6 und 7 deutlich, dass wir dazu nicht schweigen dürfen. Auf Seite 5 finden Sie weitere Zahlen, Daten und Fakten. Wie Sie Fälle von Zwangsprostitution in Ihrer Umgebung wahrnehmen können, erfahren Sie auf Seite 8. Und auf Seite 9 schildert Gerhard Schönborn seine Erlebnisse als männlicher Mitarbeiter in einem Frauencafé.

Die Heilsarmee kämpft in 127 Ländern dieser Welt gegen moderne Sklaverei. Und sie betet. Am 26. September findet ein Internationaler Gebetstag für die Opfer von Menschenhandel statt (Seite 12).

Heute bitte ich Sie, uns in diesem Kampf zu unterstützen: Durch Ihre Gebete, durch Ihr persönliches Engagement oder auch durch eine Spende (mehr dazu auf Seite 10). Vielen Dank!

Herzlich grüßt Sie
Ihr Andreas W. Quiring
Redaktion



**Moderne Sklaverei
gibt es auch in Deutschland.**